

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz
Band: 11 (1996)
Heft: 5

Rubrik: News SVD/ASD

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

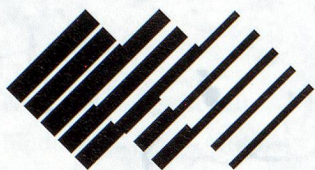
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SVD-GENERALVER- SAMMLUNG 1996 IN REGENSDORF

Die diesjährige Generalversammlung der SVD fand in Regensdorf statt. Da das Mandat des gegenwärtigen Vorstandes gemäss Turnus auslief, war es die letzte Generalversammlung, welche dieser Vorstand unter der Leitung von Dr. Edmond Wyss durchgeführt hat. Wie an Generalversammlungen üblich, wurden zuerst das Protokoll der letztjährigen GV, die Tätigkeitsberichte des Vorstandes sowie der Fach- und Regionalgruppen, die Rechnungen 1995 und Revisorenberichte genehmigt.

Berichte und Budget 1996

Von Interesse für die Teilnehmer waren die vorgestellten kurz- und mittelfristigen Programme des Vorstandes für das laufende Geschäftsjahr. Zu erwähnen sind da die Diskussion des Berichtes von C. Schaller Felix über «Die Zukunft für Informationsspezialisten?», die Grundausbildung I+D im Rahmen der Fachhochschulen und die PR-Aktivitäten (Arbido, Bulletin Board/Internet Home Page u.a.).

Grössere Erklärungen verlangte das Budget 1996, welches von Stephan Holländer präsentiert wurde. Schwierigkeiten bereitete es, ein Budget vorzulegen, ohne die Detailprogramme des noch zu wählenden Vorstandes vor sich zu haben. Es wurde mit einer Stimme Enthaltung genehmigt.

Wahlen

Das wichtigste Traktandum dieser GV war, die Wahlen durchzuführen. Vor Beginn der Generalversammlung erhielten die Teilnehmer schriftliche Kurzbiographien der zur Wahl stehenden Kandidaten. Vorab ging die Mitgliederversammlung auf den Vorschlag des Vorstandes ein, Stephan Holländer als

neuen Präsidenten zu wählen. Den Statuten gemäss wurden die Vorstandsmitglieder in schriftlicher Wahl gewählt. Es sind dies: Brigitta Baltensweiler (bisher), Madeleine Bovey Lechner (neu), Yolande Estermann Wiskott (bisher), Jürg Hagmann (bisher), Max Maschek (bisher), Urs Naegeli (neu), Thomas Tanzer (bisher) und Christine Schaller Felix (neu). Als Revisoren ernannte die Mitgliederversammlung Josef Inauen (bisher), Richard König (bisher) und Theo Brenzikofer (neu als Ersatz).

Strukturreform

Das Traktandum «Anträge der Mitglieder zum Thema Strukturreform» hatte schon im Vorfeld der GV zu einigen Eingaben geführt. Diese Diskussion ging in Regensdorf weiter, viele Voten für und gegen den Vorschlag des Vorstandes wurden vorgebracht. Vor allen die Einbettung der Regional- und Fachgruppen in die Verbandsstrukturen rief Gegenstimmen hervor. Der Vorschlag des Vorstandes wurde kritisiert, Nichteintretensanträge jedoch abgewiesen, da man mehrheitlich der Meinung war,

dass der zukünftige Vorstand sich eher mit fachlichen als mit juristischen Aspekten beschäftigen sollte.

Ehrungen

Als Abschluss des langen Nachmittags verabschiedete Edi Wyss die zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Janny Herz (1993-96), Theo Brenzikofer (1985-92, 1993-96), Philippe Haymoz (1992-96), A. Wagner (bereits im Sommer zurückgetreten) sowie den ebenfalls im Sommer zurückgetretenen Revisor W. Holzer und Therese Blondel, die den Vorstand von 1990-95 als Protokollführerin unterstützt hatte.

Edi Wyss wurde vom neugewählten Präsidenten gewürdigt (s. Seite 5) und verabschiedet, bevor Sonja Venema in einem Kurzporträt das neue Sekretariat in Zürich vorstellte.

Brigitta Baltensweiler
Ressort PR/Arbido

P.S.: Das Protokoll der GV werden die Mitglieder mit der Einladung zur nächsten GV erhalten.

DATABASE 96, Regensdorf

TEILNAHME DER SVD ALS AUSSTELLER

Zum zweiten Mal fand die Fachmesse für ONLINE-Information und CD-ROM in der Schweiz statt.

Was sich 1995 bei der ersten Durchführung mit 18 Ausstellern sehr klein und fein präsentierte, verzeichnete ein Jahr später, mit einer Verdoppelung der Aussteller- und Besucherzahlen und einem Referateteil, einen beachtlichen Erfolg.

Die Liste der Aussteller lässt sich sehen. Financial Times Information, Questel Orbit, Bertelsmann, GBI, Elsevier, Knight-Ridder und andere waren anwesend.

Ein Novum war der gemeinsame Stand der SVD/CHOLUG. Durch die steigende Aktualität des Internet und die Einführung von Frontend-Software mit Windowsoberflächen für Datenbankrecherchen werden heutzutage immer neue Benutzer in das Gebiet des elektronischen Datenaustausches einbezogen. Ziel dieses Standes war es, die Vereinigung und deren Dienstleistungen einem breiteren Publikum sowie den Ausstellern bekannt zu machen. Dies ist den Verantwortlichen auch gelungen.

Die Beurteilung des Erfolgs dieser Messe bei anderen Ausstellern ist gemischt, einige waren sehr zufrieden, andere wiederum hätten sich mehr und vor allem ein anderes Publikum gewünscht, je nach Ausrichtung ihrer Produkte.

Um den Anforderungen dieses schnell wachsenden Marktes gerecht zu werden, hat UTK Media - in Absprache mit Ausstellern und Besuchern - beschlossen, im Februar 1997 eine neue Messe zu organisieren. Diese neue Fachmesse beinhaltet die DATABASE (Fachmesse für ONLINE-Information und CD-ROM) und die NETFAIR (Fachmesse für Netzwerk-Technik). Hier handelt es sich um die Integration der verbindenden Elemente, des Client/Server Computing, und Corporate Network.

Die SVD hat sich zum heutigen Zeitpunkt noch nicht entschieden, ob sie nächstes Jahr, unter den veränderten Bedingungen, wieder als Aussteller teilnehmen wird.

Brigitta Baltensweiler
Ressort PR/ARBIDO

DR. EDMOND WYSS PRÄSIDENT SVD 1988-1996

Ein Verband, ein Vorstand brauchen einen Steuermann, wie ein Schiff, das sein Ziel erreichen will.

So hat sich Herr Dr. Edmond G. Wyss 1988, nach kurzer Steuerarbeit seines Vorgängers, als Präsident zur Verfügung gestellt. Herr Wyss war damals allen Mitgliedern bereits sehr gut bekannt, hatte er doch von 1979-1985 als Redaktor in der paritätischen Redaktionskommission der VSB/SVD-Nachrichten gewirkt, und war bereits seit 1980 im Vorstand der SVD.

Als Vorstandsmitglied hatte er 1981/1982 in der Arbeitsgruppe VSB/SVD zur Erarbeitung eines Berufsbilds resp. Ausbildungsberufsbilds des Bibliothekars mitgewirkt.

1983 intervenierte er als Redaktor der VSB/SVD-Nachrichten in den Vorständen VSB und SVD betreffend der Situation der VSB/SVD-Nachrichten, und man diskutierte heftig, ob nicht eventuell ein eigenes SVD-Mitteilungsblatt lanciert werden sollte. 1984 war es dann soweit. Die VSB/SVD-Nachrichten und ein SVD-Mitteilungsblatt wurden parallel geführt, und die VSA bekundete Interesse für eine Zusammenarbeit im Rahmen der beiden Publikationen! So präsierte Edi Wyss als «Initiant des Schlamassels» in den Jahren 1984-1985 die Arbeitsgruppe SVD/VSA/VSB, welche ein neues Publikationskonzept für die drei Verbände ausarbeitete. Dies führte zur «sinnigen» Gründung des Arbido's. Der Arbeit noch nicht genüge getan, Herr Wyss wurde 1986-1990 nicht nur Chefredaktor des Arbido-B



(Bulletin), sondern übernahm auch noch das Präsidium der Redaktionskommission (1986-1988).

Als «Highlight» seiner journalistischen Tätigkeit im Namen der SVD ist sicherlich «Die Geschichte der SVD» zu erwähnen, welche Edi Wyss 1988 für die Arbido-Sondernummer zum 50-Jahr Jubiläum der SVD verfasst hatte.

Jedoch hat er sich 1990 mehr präsidialen Dingen zugewandt. Als Mitbegründer der Präsidentenkonferenz von BBS, SVD und VSA, und als Präsident der SVD, nahm er bis 1995 regelmässig an diesen Treffen teil. Auch hat er von 1990-1996 den Vorstandssitzungen des BBS als Vertreter des SVD-Vorstandes beigezogen. Trotz dieser Ausflüge zu den Partnerverbänden fand er 1990 die Zeit, die SVD-Statuten zu revidieren und neu zu schreiben. Nach getaner Arbeit gewann ihn 1991 die Kommission, welche den gemeinsamen Kongress von BBS, SVD und VSA für 1993 vorbereitet hat, zur Mitarbeit. Dass dieser Kongress schlussendlich erst 1994 in Lausanne stattgefunden hat, war glücklicherweise nicht sein Verdienst. Als krönenden Abschluss seiner Präsidentenzeit kümmerte er sich 1995 noch um die Professionalisierung des Verbandssekretariates. Die heutige

Lösung mit der A.M.S., Zürich hat er stark gefördert.

Aus all diesen arbeitsintensiven Tätigkeiten ist mit seiner Präsidenschaft ein Kapitän hervorgegangen, der alle

Funktionen auch aktiv wahrgenommen hat. Er hat das eigentliche Steuer übernommen und nebenbei das Kapitänamt mit grosser Weitsicht bewältigt. Vor allem die gute Zusammenarbeit mit den Partnerverbänden in der Schweiz, und die wertvollen Kontakte im Ausland, haben seine Tätigkeit als aktive Wegbereitung für Neuerungen in der SVD ermöglicht. Wir danken Edi Wyss für diese grosse, mit Ausdauer geleistete Arbeit und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

*Namens des Vorstandes SVD
M. Maschek / B. Baltensweiler*

AB SOFORT GÜLTIG!

E-Mail Adresse vom
SVD-Sekretariat, Zürich:
ams@access.ch

VALABLE DE SUITE!

Adresse E-Mail du
Secrétariat ASD, Zurich:
ams@access.ch

EIN NEUER VORSTAND MACHT SICH AN DIE ARBEIT

Noch den Vorschussapplaus der GV von Regensdorf im Ohr, traf sich der Vorstand zu einer konstituierenden Sitzung am 6. März in Bern.

Ressortbildung

Ein erstes Traktandum was die Ressortbildung, die von den anwesenden Vorstandsmitgliedern vorgenommen wurde: **Ausbildung/Weiterbildung:** Max Maschek, Christine Schaller Felix; **PR, ARBIDO:** Brigitta Baltensweiler; **GV, Tagungen, Finanzen:** Urs Naegeli; **Technik und Entwicklung:** Jürg Haggmann, Thomas Tanzer, Max Maschek.

Madeleine Bovey Lechner und Yolande Estermann Wiskott werden sich an der nächsten Vorstandssitzung für ein Ressort entscheiden.

Der Präsident Stephan Holländer soll den Gesamtüberblick über die Aktivitäten in den einzelnen Ressorts haben, die SVD im Herausgeberverein ARBIDO vertreten, die Richtlinienkompetenz in Finanzfragen haben sowie den Kontakt zum Sekretariat in Zürich halten. Als Unterstützung und Stellvertretung auf dem Platze Zürich wird U. Naegeli den Präsidenten ergänzen, wo die Telekommunikationsmittel nicht ausreichen.

Dem Präsidenten ist, wo dies gewünscht wird, an einem guten Kontakt mit den Regional- und Fachgruppen gelegen. Mit einigen Regionalgruppen wurde bereits Kontakt aufgenommen, und erste Treffen wurden vereinbart.

Statutenrevision

Aufgrund des regen Echos zur Strukturveränderung und der damit verbundenen Statutenrevision an der GV hat der Vorstand den Beschluss gefasst, die neuen Statuten mit einem Kommentar zu versehen, so dass die an der GV gemachten Aussagen allgemein verbindlich sind.

Jahresprogramm

Der Vorstand wird die inhaltliche Detailplanung seines Jahresprogramms erarbeiten. Dieses wird auch eines der Themen der nächsten Vorstandssitzung sein, zu welchen konkrete Beschlüsse gefasst werden.

Ein Wort zum Schluss

Die Tätigkeit im Vorstand wird oft, ohne unser Dazutun, unter Ausschluss der Öffentlichkeit ausgeübt. Wie Sie der Neuausgabe des Who's Who entnehmen werden, sind die Mitglieder des Vorstandes jedoch erreichbar und freuen sich auf Ihre Anregungen, Kritiken und Kontaktaufnahmen. Sie erreichen sie unter den angegebenen Adressen oder über das Sekretariat in Zürich. Der Präsident ist über Fax 021-349 42 43, Datamail hollaender oder über Internet: stephan.hollaender@dm.krinfo.ch zu kontaktieren.

Stephan Holländer

«SCHWANENGESANG» DER SCHWEIZER ONLINE USER GROUP (CHOLUG)

Im November 1993 konnten wir voller Hoffnung eine Schweizer Online User Group unter dem Namen CHOLUG gründen. Die Leitung dieser Gruppe übernahm ein Committee von acht Personen, die alle aktiv an der Aufbauarbeit beteiligt waren.

Wir haben für diese Arbeitsgruppe in diversen Medien geworben, eine Broschüre erstellt und binnen kurzer Zeit mehr als 200 Mitglieder bekommen. Unsere ersten Aktivitäten waren gut besucht, angeregte Diskussionen gaben uns neue Impulse für die weitere Arbeit.

So haben wir uns z.B. bereits an der ersten DATABASE 1995 in Regensdorf mit einem eigenen Stand beteiligt, um die Aufmerksamkeit vieler auf eine solche Interessengruppe zu lenken. Sehr rasch haben wir gemerkt, dass die Mitarbeit bei CHOLUG mehr als nur

eine nette Freizeitbeschäftigung war, dass unsere Arbeitgeber uns viele Tage für die Arbeit freistellen und auch finanzielle Schützenhilfe geben mussten (DANKE!!).

Einige Committeemitglieder mussten sich auch bald aus dem aktiven Arbeitskreis verabschieden, und wir waren auf der Suche nach neuen Aktivisten.

Um nicht an den Wünschen unserer Gruppenmitglieder vorbeizuarbeiten, haben wir im letzten Herbst eine Mitgliederumfrage gestartet, um die Wünsche und Bedürfnisse genau analysieren und neue Projekte starten zu können. Dabei haben wir wiederholt nach neuen Komiteemitgliedern gesucht.

Einige Zahlen sollen die Aktivitäten beleuchten:

Mitgliederanzahl der CHOLUG: >240
Antworten auf die Questionnaire: 83
zu aktiver Mitarbeit bereit: 12
zum ersten Meeting erschienen: 2
(Die meisten hatten ihre Abwesenheit nicht einmal entschuldigt).

So blieb das aufrechte Häuflein der wenigen aktiven Gründungsmitglieder fast unter sich.

Keiner, so scheint es uns, ist in der heutigen Zeit bereit, Zeit und Geld zu opfern, in einer Berufsgruppe ehrenamtlich mitzuarbeiten. Einer derart passiven Mitgliederschaft aber können wir nicht als Daueralleinunterhalter dienen und haben mit Bedauern beschlossen, die Gruppe zu schliessen.

Wir glauben, dass dennoch die Arbeit während drei Jahren nicht vergeblich war und wir ein kleines Netzwerk haben knüpfen können, einen Namen gefunden haben für eine solche Vereinigung, eine Broschüre kreieren konnten, die über die Ziele und Aufgaben informierte, und vor allem einige sehr gut besuchte und gefragte Veranstaltungen auf die Beine stellen konnten.

Wir hoffen, dass eines Tages, wenn die Zeit auch in der Schweiz reif für eine solche Gruppe ist, wir uns alle wieder treffen können.

So möchte ich mich als Präsidentin der CHOLUG heute von allen Mitgliedern verabschieden und mich bei den Mitstreitern der ersten und letzten Stunden ganz herzlich bedanken - vor allem bei Nicole und Attila, die ein immenses Arbeitspensum bewältigt haben.

Dr. Trauthild Vogel